

Akkus sind praktisch, aber ...

Mit Akkus betriebene Geräte sind heute aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Angefangen beim Mobiltelefon über Zahnbürsten, Staubsauger, Bohrschrauber bis hin zum Fahrrad ist die Palette vielfältig, um nur einige wenige zu benennen. In den meisten Fällen werden dabei Lithium-Ionen-Akkus in den Geräten verbaut. So praktisch die Handhabung ist, gibt es wie fast immer im Leben auch eine Kehrseite der Technologie – und das ist in diesem Fall die Brandgefahr. Eine Studie vom Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e. V. aus dem Jahr 2024 hat gezeigt, dass dabei die Ladephase besonders kritisch ist.

Empfohlen wird daher, Akkus nie komplett unbeaufsichtigt zu laden und nur Ladegeräte zu verwenden, die vom Hersteller vorgesehen sind. In den Räumen, wo Akkus geladen werden, sollte sich ein Rauchwarnmelder befinden und natürlich sollte jemand auf den möglichen Alarm des Rauchmelders reagieren können.

Zusätzlich sollte man mit einiger Vorsorge die Akkus auf mögliche Brandrisiken beobachten. Alarmsignale für ein mögliches Akku-Brandrisiko können sein:

- lässt sich nicht mehr laden
- gibt keine Energie ab
- sichtbare Beschädigungen
- Wärmeentwicklung im Ruhezustand
- Wärmeentwicklung beim Gebrauch von mehr als 60°C
- Verformung des Gehäuses (z. B. Aufblähen)
- auslaufende Flüssigkeit
- beißender Geruch
- Rauchentwicklung oder Schmorspuren

Ist man sich unsicher, ob ein Akku noch in Ordnung ist, kann man ihn von Fachleuten überprüfen lassen.

Auf den Internetseiten des o. g. Instituts für Schadenverhütung kann man sich zur Thematik der Lithium-Ionen-Akkus ausführlich weiterinformieren:

www.ifs-ev.org/lithium-ionen-akkus.



Foto: Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V.

Ausbildungsplatz 2026 – Jetzt bewerben!



ABWASSERZWECKVERBAND
OLBERNHAU

Ausbildung ab 01.08.2026 zum
Umwelttechnologen (w/m/d)
für Abwasserbewirtschaftung

Alle ausführlichen Informationen zum Ausbildungsplatz sind im Internet unter www.azv-olbernhau.de/karriere zu finden.
Bewerbungsfrist: 30.11.2025.



Galerie Am Alten Gaswerk

Ausstellung: bis 14.11.2025

PFLANZENSPUREN –
Collagen aus Blüten und Blättern

Sigrid Dujka, Stollberg



Havariendienst – Telefon:

Strom: 037360 660055
Gas: 037360 660066
Wärme: 037360 660077
Abwasser: 037360 660022



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Di und Do 13.00 – 18.00 Uhr

Abrechnungsangelegenheiten: Tel. 037360 660033
Technische Angelegenheiten: Tel. 037360 660044